

DA0HQ: Schon sieben WM-Titel

Alle DL-Stationen sind aufgefordert, am Wochenende des 9. und 10.7.2005, beginnend um 1200 UTC, sämtlichen 12 Stationen von DA0HQ ein QSO zu spendieren. In diesem Jahr feiert die IARU nicht nur ihren 80. Geburtstag, sie veranstaltet auch die 20. Kurzwellen-Weltmeisterschaft. Die Vorbereitungen bei DA0HQ sind im vollen Gang, denn die Konkurrenz aus Polen (SN0HQ) ist mit einem Punkteabstand vor nur 8 Prozent hautnah dran.

DL-Anrufer besonders willkommen

Allen OPs von DA0HQ ist die Botschaft vom Niedergang der Sonnenfleckenaktivität bewusst und deshalb wird gebaut und gebastelt. Zwar kann man die Natur nicht austricksen, aber man kann sich ihr stellen. So wollen wir im Juli kon-



Bild 1: Die Aktiven des OV „Mühlburg“ nach dem Errichten der 10-m-Quad.

Bild 2: Die Ehrenplakette in würdevoller Gestalt entworfen und gefertigt von DK5PZ.



sequent zusätzliche Hörantennen errichten und weitere Arbeitsplätze den Herausforderungen entsprechend mit zwei OPs an zwei Geräten besetzen, denn bekanntlich hören zwei mehr als einer vor allem dann, wenn jeder selbst „drehen“ darf und im Antennenpool „seine“ Antenne auswählen kann. Zusätzlich zu dieser Strategie entwickelte sich in den vergangenen Jahren an diesen Arbeitsplätzen ein „interner Wettbewerb“, denn jeder von den beiden OPs wollte der bessere sein. Unsere Beobachtungen bei gleich gelagerten Aktionen zeigten dabei, dass das Gesamtergebnis dieser Zusammenarbeit im Mittel ein um 5 % höheres Resultat lieferte, als wenn nur ein OP für das Band verantwortlich ist. Bei einem Punkteabstand von 8 % zum Verfolger ist diese Methode eine „heiße Bank“! Nicht erschrecken, lieber Leser. Zwar verraten wir hier einen Trick, aber das Nachahmen ist viel schwerer als vermutet, und darüber berichten wir hier (noch) nicht.

Weil die Leistungsspitze bei dieser WM so erschreckend eng bei einander liegt und das nahe Sonnenfleckenminimum die Signale auf den höherfrequenten Bändern stark dämpft, gewinnen die Anrufer aus DL nochmals an Bedeutung. Deshalb werden wir mit großer Sorgfalt und Hingabe nach jedem noch so leisen Signal Ausschau halten. Und wenn es dennoch nicht gleich klappen sollte, weil vielleicht das QRM gerade zu stark ist oder unsere Antennen in eine andere Richtung schauen, nicht verzagen und bitte erneut anrufen. Damit sich die Mühe der Anrufer auch auszahlt, hat DA0HQ seit Jahren

verschiedene Wettbewerbe ausgeschrieben. Jeder Anrufer wird automatisch in diese Wettbewerbe integriert und erhält die zugesagte Belohnung automatisch und unaufgefordert. Worum geht es?

DA0HQ-Wettbewerbe

Im Jahr 2004 wurde DA0HQ mit mehr als 12 100 QSOs von DL-Stationen glücklich gemacht, was letztlich den Weg zum WM-Sieg ebnete. Diese QSO-Zahl liegt gegenüber 2003 um knapp 3000 höher, eine sensationelle Steigerungsrate. Betrachten wir aber die deutsche Amateurfunklandschaft mit mehr als 50 000 Stationen, die auf Kurzwelle aktiv sein könnten und setzen wir diese Zahl in das Verhältnis zu den etwa 3000 Stationen, die uns anrufen, so verfü-

gen wir alle zusammen über eine riesige Reserve. Es kann daher nur unser Wunsch sein, einerseits noch mehr Stationen und andererseits noch mehr QSOs je Station zu initiieren. Daher unsere Bitte an jeden einzelnen OM und ganz besonders an die OVs, eine DA0HQ-Aktion zu organisieren. Hier setzen unsere Wettbewerbe an.

Das DA0HQ-Diplom

Dieses Diplom, das in diesem Jahr im neuen Design erscheint, erhalten alle Stationen automatisch zugesandt, die über die Jahre 22 oder mehr Verbindungen mit DA0HQ gesammelt haben. Für 33, 44, 55 usw. Verbindungen werden Sticker ausgegeben, die weitergehende Leistungen bestätigen.

Der Spitzenreiter, DK4RM, verfügt derzeit über 155 Punkte, danach folgen DL0XM, DM3XPN



Kabel machen nur dann glücklich, wenn man solche hat. Am schönsten ist es, sich freizügig zu niedrigen Kosten bedienen zu können. V.l.n.r.: Horst, DL5YY, Ben, DL5ANT, Steffen, DL4ALB

und DL7UFN. Somit ergab sich auch ein Grund für ein neues Layout des Diploms. Bisher war bei Stickern für 122 Punkte das Maximum erreicht, das neue schafft weitere Reserven.

Sprintwettbewerb Kategorie 1

„high power“ (>150 W) und „low power“ (bis 150 W) nun separat

Es zählt die Zeit zum Erreichen aller 12 DA0HQ-Stationen ab Contestbeginn (1200 UTC). Dieser Wettbewerb ist extrem hart, weil das Pile-Up auf den QRGs besonders am Anfang alle Kräfte abverlangt. Mit der 2003 neu eingeführten separaten Wertung in zwei Leistungsklassen wollten wir den konkreten Bedingungen der Teilnehmer besser entsprechen und auch eine neue Art des Anreizes geben.

Sprintwettbewerb Kategorie 2

„high power“ (>150 W) und „low power“ (bis 150 W) nun separat

Bei dieser Wertungsklasse geht es darum, DA0HQ 12 Mal in kürzester Zeitspanne zu erreichen, wobei die Startzeit hier nicht vorgegeben ist, aber nicht vor 1400 UTC liegen darf. Zu diesem Zeitpunkt ist schon alles deutlich ruhiger geworden. Gute Ergebnisse lassen sich zur Nachrichtenzeit gegen 1800 UTC oder auch mitten in der Nacht erzielen. Mit 5 min hat DK1VY einen neuen Rekord aufgestellt, schneller geht es wohl kaum mehr.

Sprintwettbewerb Kategorie 3, die „QRP“-Herausforderung

Mit der Idee der „low power“-Klasse musste konsequenterweise auch über die QRP-Experten nachgedacht werden, das liegt so ziemlich auf der Hand. Also haben wir auch eine QRP-Klasse ausgeschrieben, wobei einfach die Anzahl der QSOs mit DA0HQ ohne eine zeitliche Wertung betrachtet werden.

Dass sich QRP-Stationen nicht zu verstecken brauchen hat Bernd, DJ4GJ, bewiesen: Er hatte bereits um 1315 UTC alle 12 DA0HQ-Stationen im „Kasten“, genauer gesagt im Log! Damit rechnete keiner. Diese 12 QSOs kamen innerhalb von 20 min zustande, Band für Band... Nun müssen wir überlegen, wie die Auswertung aussehen soll, wenn mehrere QRPer 12 DA0HQ-QSOs schaffen sollten. Generell werden jedoch alle QRPer in der Auswertung aufgelistet, egal mit welcher QSO-Zahl. Also, QRPer ran an Mikrofon und Taste!

Aufruf an alle „low power“- und QRP-Teilnehmer

Alle Stationen, die in der Kategorie „low power“ oder „QRP“ gewertet werden wollen, bitten wir, eine E-Mail an da0hq@darf.de zu schicken. Nur dann können wir optimal auswerten und die Ehrungen leistungsgerecht vornehmen. Wir sind uns sicher, das es noch viel mehr „low power“- und QRP-Teilnehmer gibt! QSL-Anfragen, Meinungen, Kritiken, Wünsche, Verbesserungsvorschläge, Materialangebote usw. bitte auch an o.g. E-Mail-Adresse.

OV und Distrikts-Wertung

Eine weitere Bitte an alle OV's und Klubstationen: Aktiviert bitte eure YLs und OMs, insbesondere diejenigen, die vielleicht noch nicht mit eigener Ausrüstung auf Kurzwelle QRV sind!

Dafür gibt es ja die Klubstationen. Und gemeinsames Funken macht bekanntermaßen mehr Spaß. Die kompletten Ergebnislisten sind wie immer unter <http://www.da0hq.de> zu finden.

■ Wissen, wo wir funken

Tabelle 1 listet die Stationen, Orte und vorgesehenen Frequenzen auf. Für eilige Anrufer ist das eine Möglichkeit, die Speicherplätze des Transceivers wettkampfmäßig vorzubereiten. Wir versuchen, auf diesen QRGs (\pm) zu arbeiten, manchmal zwingt uns jedoch das QRM (das mitunter ganz gezielt für uns erzeugt wird) geringfügig auszuweichen.

■ Wettkampfvorbereitung

Bei verschiedenen Veröffentlichungen haben wir die Rufzeichen der DA0HQ-Aktiven genannt und sahen uns fortan der Frage ausgesetzt: „was machen 50 bis 60 Aktive, alle an Taste und Mikrofon?“ Natürlich nicht alle, obwohl es bei den meisten Stationen Schichtpläne und auch Mehrfachbesetzungen gibt, aber so ist diese Zahl nicht zu erklären!

Einen Wettkampf vor- und nachzubereiten kostet ungeheure Kraft und wir sprechen jetzt nur von den Aufwendungen, die direkt an diesem Wochenende fällig sind. Ein sichtbares Beispiel liefert Bild 1, vom Standort „Mühlberg“ in unmittelbarer Nähe des Autobahnkreuzes Erfurt, 20 km südlich von Ilmenau. Die OMs schleppen alles auf engen Wegen auf die 200 m höher gelegene Mühlberg und montieren die Antennen mit Elan, aber vor allem mithilfe nahezu aller Mitglieder des „OV Mühlberg“. Dieses Unternehmen leisten sich die OMs nicht nur zur IARU-WM sondern immer dann, wenn es nötig ist, und an entsprechenden Wettkämpfen wird zahlreich und erfolgreich teilgenommen.

Auch dieser OV lebt in hohem Maße von dieser Begeisterung und gewinnt seine Kraft aus der schweißtreibenden Arbeit und den glücklichen Conteststunden. Ist das nicht herrlich? Das ist ein OV der lebt, und da gibt es an vielen Abenden auch richtige Themen zum diskutieren.

■ Viel Erfolg – nun mit Anerkennung

Unser Dank an 4000 DLs

Das Rufzeichen DA0HQ wurde im Jahre 1996 erstmals als Weltsieger genannt, ein Erfolg, der nicht nur den Fleißigen sondern eben dem DARC zufiel, da wir alle im Namen des DARC als IARU-Mitglied starteten. Für uns Wettkämpfer war dieses Ergebnis berauschend und alle DLs, die uns angerufen hatten, fühlten sich ebenfalls ein bisschen stolz, mit Recht – so ist nun mal das Leben.

Danach folgte jedoch „gähnende Leere“. Es hätte ja sein können, dass eben der (damalige) Vorstand des DARC zum Telefon greift und gratuliert. Nein, die Verantwortlichen des DARC riefen nicht an, weder früher noch später und dennoch klingelte das Telefon. Der damalige Verantwortliche bei der RegTP, Herr Gabriel, meldete sich und gab „seiner Freude“ Ausdruck. Das freute uns sehr und wir erzählten es jedem, egal ob er es hören wollte oder nicht. Der nächste WM-Sieg folgte 1998, weitere gelangen in den Jahren 1999, 2000, 2001 und 2003.

Doch plötzlich brodelte es in der Geräteküche – „man bereitet eine Auszeichnung für

Tabelle 1

10 m CW	Mühlberg	DL0MBG	28,032 MHz
10 m SSB	Wetzstein	DL2ARD	28,480 MHz
15 m CW	Siegenburg	DL6RAI	21,032 MHz
15 m SSB	Ilmenau	DF0HQ	21,270/250 MHz
20 m CW	München	DF3CB	14,032 MHz
20 m SSB	Rademin	DJ7AA	14,270/220 MHz
40 m CW	Ilmenau	DF0HQ	7,003/7,032 MHz
40 m SSB	Eisenach	DF0ESA	7,050/7,080 MHz
80 m CW	Dresden	DF0SAX	3,511 MHz
80 m SSB	Ilmenau	DF0HQ	3,640/3,780 MHz
160 m CW	Eisenach	DF0ESA	1,832 MHz
160 m SSB	Ilmenau	DF0HQ	1,842 MHz

DA0HQ vor“... das machte neugierig! Beim fleißigen Herumfragen stellte sich heraus, dass die Distriktvorsitzenden von Brandenburg, Wolfgang Möbius, DL8UAA, und von Thüringen, Gerhard Wilhelm, DL2AVK, seit fast einem Jahr einen entsprechenden Vorstoß gestartet hatten, vorerst erfolglos. Der DARC-Ehrendelausschuss hatte nämlich keine Grundlage, ein derartiges Ansinnen zu bearbeiten. Die Auszeichnungsmöglichkeiten sahen in der 50-jährigen Geschichte des DARC bisher nicht vor, dass ein Kollektiv oder ein Team oder eine Gruppe, egal wie man die Leistungsträger nennt, auszeichnungswürdige Leistungen erbringt. Einzelpersonen Ja, aber Gruppen Nein. Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen! Dieser Sachverhalt wurde erst durch das ständige Drängeln dieser beiden Distriktvorsitzenden, denen sich erwartungsgemäß weitere anschlossen, auffällig. Und wer sich intensiv mit der wirklich tollen Arbeit von großen Leistungsträgern im DARC beschäftigt hat und FUNKAMATEUR und CQ DL fleißig liest weiß, dass es seit vielen Jahrzehnten mehr als nur eine solche „Gruppe“ gibt und DA0HQ wahrlich nicht allein auf dem Sockel der Ehrungen stehen dürfte!

Mich persönlich begeistern seit eh und je nicht nur die Mühen und Arbeitsergebnisse, die auszugswise zu den Kürzeln „AJW“ und „ARDF“ gehören. Für mich herausragend sind deren Beharrlichkeit, Verlässlichkeit und deren zweifelsfrei unbestrittene Bedeutung für den Bestand des DARC.

Was aber geschah mit dem Team von DA0HQ? Anlässlich der DARC-Herbsttagung im No-



Jeder DA0HQ-Wettkämpfer erhielt eine mit seinem Rufzeichen versehene Plakette.

vember 2004 konnten zwei Wettkämpfer von DA0HQ stellvertretend für alle die jetzt neu geschaffene „DARC-Ehrenplakette zur Auszeichnung einer Gruppe“ in Empfang nehmen (Bild 2 zeigt den Pokal). Wir freuen uns natürlich darüber, dass DA0HQ nun mit der „Nummer 001“ in der Liste der Geehrten steht. Für jeden Wettkämpfer wurde gleichzeitig eine persönliche Ehrenplakette geschaffen. Diese kleinen Plaketten mit Rufzeichen wurden anlässlich des vom „Referat DX und HF-Funksport“ organisierten jährlichen „DA0HQ-Vorbereitungstreffen“ und dem gleichzeitig vom DV-Thüringen organisierten „Tag der offenen Tür für den Amateurfunk“ am 30.4.2005 in Ilmenau den angereisten Wettkämpfern würdevoll übergeben.

Dafür sorgten neben den beiden DARC-Vorsitzenden Jochen Hindrichs, DL9KCX, und Hans-Jürgen Barthels, DL1YFF, auch die Bundestagsabgeordnete Claudia Nolte und der Ilmenauer OB Gerd-Michael Seeber. So schloss man nach rund zwei Jahren das Kapitel einer ersten „kollektiven Auszeichnung“ im DARC in amateurfunkgerechter Atmosphäre, um nun in Runde zwei zu gehen.



Nur Kabel, die in der Erde liegen, erzeugen garantiert keine Mantelwellen v.l.n.r.: Ben, DL5ANT, Rainer, DL1AUZ, Steffen, DL4ALB. Fotos: DL5YY

Die Ehrung von DA0HQ mit der „Nummer 1“ ist unseres Erachtens etwas ganz Besonderes und möglicherweise gegenüber nachfolgenden Auszeichnungen, die wir sehnlichst wünschen, dennoch in der Tat eine „Nummer 1“ Wert. Mit dieser Auszeichnung verstehen wir die Ehrung nicht nur der DA0HQ-Wettkämpfer an Taste, Mikrofon und im leistungsstarken Umfeld, sondern ganz besonders die bewusste Beharrlichkeit von rund 4000 DL-Stationen. Eben diese Stationen aus DL spendierten immer wieder an jenen Wochenenden Jahr für Jahr ihre Zeit ganz bewußt dem DA0HQ-Team, die als Mannschaft des DARC startete.

DA0HQ erhielt so z.B. im vergangenen Jahr die mehr als 12 100 der vielen kleinen aber schwergewichtigen Pünktchen, die schließlich, wie schon so oft, das Zünglein an der Waage zum Weltsieg darstellten und auch im Jahre 2004 das Kriterium für den siebenten Weltsieg bildeten. Genau deswegen gehört euch, liebe 4000 DLs, diese Anerkennung mit der Ehrenplakette Nr. 1 ebenso wie den Contestern auf der „anderen Seite“. Weil das so ist, wollen wir es auch ganz deutlich an dieser Stelle im FUNKAMATEUR hervorheben. Wir danken euch allen und hoffen auf die nächste Verbindung, besser noch auf viele QSOs am 9./10.7.2005!

Dr.-Ing. Horst Weißleder, DL5YY
Dipl.-Ing. Björn Bieske, DL5ANT